
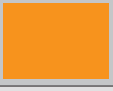









Segelanweisungen

Flagge	Akustisch	Bedeutung
	L	● An Land: Anschlag am Schwarzen Brett; am Wasser: Folgen Sie dem Startschiff
	AP	● ● Startverschiebung
	Orange	Vorwarnung: Gesetz mindestens 5 Minuten vor dem Ankündigungssignal
	Pitter	● Ankündigungssignal Bavaria Cruiser 41S 5 Minuten vor dem Start
	Bavaria	● Ankündigungssignal Bavaria Cruiser 45 und 46 5 Minuten vor dem Start
	LTW	● Ankündigungssignal ORC ohne Spi 5 Minuten vor dem Start
	The Red Bulletin	● Ankündigungssignal ORC mit Spi 5 Minuten vor dem Start
	Sport Consult	● Ankündigungssignal Katamarane 5 Minuten vor dem Start
	P	● Vorbereitungssignal 4 Minuten vor dem Start (normaler Start ohne Strafregel)
	U	● Vorbereitungssignal 4 Minuten vor dem Start (verschärftes Startverfahren)
	Schwarz	● Vorbereitungssignal 4 Minuten vor dem Start (verschärftes Startverfahren)
	X	● Einzelrückruf (ein akustisches Signal nach dem Startschuss)
	1. Hilfsstander	● ● Allgemeiner Rückruf (zwei akustische Signale nach dem Startschuss)
	C	● Bahnänderung
	S	● ● Bahnabkürzung
	Blau	Zielflagge
	A	A in Kombination mit AP oder N: Heute keine Wettfahrt mehr

1. REGELN

Die Regatta wird nach den WRS (Wettfahrregeln für Segeln) 2017–2020 von World Sailing, der Ausschreibung, den Regeln des ORC, den Einheitsklassenregeln des OeSV und diesen Segelanweisungen ausgetragen. Für den Fall von Widersprüchen gelten zuerst die Segelanweisungen, dann die Ausschreibung und dann die anderen Regeln.

2. ZULASSUNG

International offen für alle Yachten, die der Ausschreibung entsprechen. Das Entfernen von Mobiliar, Türen und Ausrüstungsgegenständen ist unzulässig. Yachten, die Vorrichtungen wie Trapez oder Ausleger verwenden, um das Gewicht nach außenbords zu verlegen, sind nicht zugelassen.

3. CREWLISTE

Bei der Registrierung (Akkreditierung) muss jeder Skipper die vollständige Crewliste unterschreiben. Wechsel in der Mannschaft benötigen die Zustimmung des Wettfahrtkomitees.

4. WERTUNG

Es sind sechs Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als vier Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Die Preise werden auch bei nur einer gesegelten Wettfahrt vergeben. Gesamtwertung nach Low-Point-System (WRS Anhang A).

Wertung der einzelnen Wettfahrten der Gruppen „ORC mit Spinnaker“ und „ORC ohne Spinnaker“ nach ORC-Club Performance Curve (Windward/Leeward und Ocean for PCS). Die Klassen Bavaria Cruiser 41S, 45 sowie 46 segeln jeweils ohne Vergütung gegeneinander. Die Katamarane werten nach MOCRA.

5. SEGEL UND AUSTRÜSTUNG

Es sind nur jene Segel zulässig, die im ORC-Rating Zertifikat angegeben sind. Die Einsicht in die Zertifikate aller Boote ist beim Wettfahrtkomitee möglich.

Während der Wettfahrten der gesamten Regatta darf in der Klasse „ORC ohne Spinnaker“ (außer bei nachgewiesener Unbrauchbarkeit durch Beschädigung) nur ein (= dasselbe) rollbare Armwind-Vorsegel (Genoa oder Fock an einer Rollanlage), oder eine Sturmfock (statt des Armwind-Vorsegels) verwendet werden.

Ausnahmen bilden Traditionsyachten und Boote, deren Konstruktion Anderes vorsieht.

Sämtliche Ausrüstung (Anker + Kette, Polsterungen, Bodenbretter, Sicherheitsausrüstung...), die in den ORC Messbrief eingegangen ist, muss während der Wettfahrt an Bord sein.

Bei allen Booten soll der Buganker wenn möglich im vorderen Ankerkasten verstaut werden. Ist dies nicht möglich, muss er im Bugbeschlag montiert bleiben. Die Kette muss im vorderen Ankerkasten bleiben.

In den Einheitsklassen Bavaria Cruiser 41S, 45 und 46 gelten die besonderen Bestimmungen für Einheitsklassen des OeSV (s. Seite 6).

6. KURSE

Die Kurse werden um 8.30 Uhr bei der Steuermannbesprechung für jeden Tag besprochen bzw. an der Tafel für Bekanntmachungen angeschlagen. Der tatsächlich zu segelnde Kurs wird am Startschiff durch Flaggensignale bekannt gegeben. Es gibt keine Mindestkurslänge.

7. STARTLINIE

Die Startlinie wird gebildet durch eine Boje (oder die Peilung eines Bootes des Wettfahrtkomitees – Stange mit der Flagge Orange) an der Backbordseite und die Peilung am Startschiff (Stange mit der Flagge Orange) an der Steuerbordseite.

8. STARTSIGNALLE

Vorwarnung: Das Setzen des Ankündigungssignals wird mindestens **5 Minuten vorher** durch Setzen der Flagge Orange angekündigt.

Ankündigungssignal:

(5 Minuten vor dem Start)

Für Bavaria Cruiser 41S:

Vorheiß der Flagge „Pitter“ und 1 akustisches Signal

Für Bavaria Cruiser 45 und Bavaria Cruiser 46:

Vorheiß der Flagge „Bavaria“ und 1 akustisches Signal

Für ORC ohne Spi:

Vorheiß der Flagge „LTW“ und 1 akustisches Signal

Für ORC mit Spi:

Vorheiß der Flagge „The Red Bulletin“ und 1 akustisches Signal

Für Katamarane:

Vorheiß der Flagge „Sport Consult“ und 1 akustisches Signal

Vorbereitungssignal:

(4 Minuten vor dem Start)
Vorheiß der Signalbuchflagge „P“, „U“ oder „Schwarz“ und 1 akustisches Signal

1 Minute vor dem Start:

Streichen des Vorbereitungssignals und 1 akustisches Signal

Start:

Streichen des Ankündigungssignals und 1 akustisches Signal

9. RÜCKRUF

Einzelrückruf: Flagge „X“ und 1 akustisches Signal.

Allgemeiner Rückruf: „1. Hilfsstander“ und 2 akustische Signale.

Boote, die eine Startregel verletzt haben, werden so bald als möglich über Funk verständigt. Die Zeitdauer bis zur Durchsage und/oder ein Fehler bei der Übertragung und/oder das Nichtthören der Durchsage können nicht Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung sein.

10. BAHNÄNDERUNG

Signalbuchflagge „C“ und 1 akustisches Signal.

Der geänderte Kurs wird über Funk (Kanal 8) bekannt gegeben.

11. BAHNABKÜRZUNG

Signalbuchflagge „S“ und 2 akustische Signale.

Der Kurs endet bei jener Bahnmarke, bei der das Zielschiff liegt. Ist diese Bahnmarke eine Insel, so kann zur genaueren Definition der Peilung als Zielbahnmarke möglicherweise eine zusätzliche Boje gelegt werden.

Die Bahnabkürzung wird über Funk (Kanal 8) bekannt gegeben.

12. ZIELLINIE

Die Ziellinie wird gebildet durch die Zielbahnmarke und der Peilung am Zielschiff (Stange mit der Flagge „Blau“).

Nach dem Zieldurchgang müssen sich Yachten von der Ziellinie freihalten.

Wenn nicht andere Signale einen Start verschieben, so erfolgt im Anschluss an diese Wettfahrt der Start zu einer weiteren.

13. ZEITLIMIT

Es gibt kein Zeitlimit. Das Wettfahrtkomitee ist nicht verpflichtet, den Zieleinlauf weit zurückliegender Yachten abzuwarten. Diese können auch ohne Zieldurchgang entsprechend ihrer Position bzw. sinngemäßer Anwendung des Ratings gewertet werden.

14. BEKANNTMACHUNGEN

Die Tafel für Bekanntmachungen befindet sich je nach Hafen beim Eingang ins Veranstaltungszelt, beim Regattabüro bzw. in der Nähe der Marinareception.

15. ÄNDERUNG DER SEGELANWEISUNGEN

Diese Segelanweisungen sind nur durch schriftliche Bekanntmachung an der Tafel für Bekanntmachungen änderbar.

16. VERSCHOBENE ODER ABGEBROCHENE WETTFAHRTEN

Verschobene oder abgebrochene Wettfahrten können innerhalb des Veranstaltungszeitraumes aus- bzw. neu ausgetragen werden.

17. ERSATZSTRAFEN

Bei Mehrumpfböten ist WRS 44.1 so geändert, dass nur eine „Ein-Drehung-Strafe“ auszuführen ist.

18. PROTESTE UND STRAFEN

Die Bestimmungen der RRS Teil 5 finden Anwendung.

Proteste sind in schriftlicher Form bis zum Ende der Protestfrist (1 Stunde nach Einlaufen der Schiffe in den Hafen – die genaue Zeit wird über Funk und am Schwarzen Brett bekanntgemacht) einzureichen. Protestformulare sind beim Wettfahrtkomitee erhältlich.

Zeit und Ort der Protestverhandlungen werden ca. 30 Minuten nach Ende der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen und über Funk bekanntgegeben.

Das Protestkomitee kann entscheiden, dass geringere Strafen als DSQ für Verstöße gegen die WRS, die Klassenbestimmungen, die Segelanweisungen oder gegen sonstige Regeln, die gelten, verhängt werden. Diese Regel ist nicht bei Verstößen gegen Regeln aus dem Teil 2 (ausgenommen Regel 24) und dem Teil 3 der WRS anzuwenden. Dies ändert WRS 64.

Anhang T (Schlichtung) wird angewandt.

19. FUNKVERBINDUNG AUF SEE: KANAL 8

Funkverbindung zwischen Teilnehmern und Wettfahrtkomitee besteht über Kanal 8.

20. SPRACHE

Die offizielle Sprache der Veranstaltung ist Deutsch. Organisatoren, Wettfahrtkomitee und Schiedsgericht sprechen auch Englisch. Für den Fall von Unterschieden ist der deutsche Text gültig.

21. STARTNUMMERN, VERANSTALTERWERBUNG

Die bei der Registrierung (Akkreditierung) ausgegebenen zwei Startnummern sind jeweils an der Steuerbord- bzw. an der Backbordseereling unmittelbar hinter dem Bugkorb so anzubringen, dass sie für alle Teilnehmer und Wettfahrtkomitee (insbesondere bei Start und Ziel) eindeutig und leicht identifizierbar sind. Hat ein Boot Bugnummern, so dürfen diese nicht überklebt werden.

Die ebenfalls ausgegebenen Werbeflaggen sind am Achterstag anzubringen und müssen während der Wettfahrten und im Hafen gezeigt werden.

Die ausgegebenen Werbeaufkleber sind am Rumpf und/oder am Großbaum anzubringen.

22. BILDER UND FILMAUFNAHMEN

Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass von den teilnehmenden Yachten und Personen auf dem Wasser und an Land Aufnahmen hergestellt und diese uneingeschränkt in Bild und Ton verwendet, gesendet bzw. gedruckt werden dürfen.

23. HAFTUNG

Organisator, Veranstalter und deren Gehilfen haften nicht für Schäden an Land und am Wasser, an Personen, Yachten und Sonstigem. Die Teilnahme an der Regatta erfolgt von allen Beteiligten auf eigene Gefahr und Risiko. Die Veranstalter werden ausdrücklich von jeder Haftung ausgenommen.

Zusätzlich gelten die bei der Meldung akzeptierten bzw. bei der Registrierung unterschriebenen Haftungsausschlüsse.